


Projektentwicklung in der Bau- & Immobilienwirtschaft

 TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCE		Stand: 14.01.2022		
Modulbezeichnung	Projektentwicklung in der Bau- & Immobilienwirtschaft	Studiengang	Pflicht	Wahlpflicht
Studienabschnitt / Level Kürzel	- M PMBIW			
Fachgebiet	Wirtschaft	Bauingenieurwesen		
Studiensemester	siehe Verlaufsplan	Bachelor		
Angebotsturnus	Sommersemester Nach Bedarf, ggf. alle 2 Jahre	Schwerpunkt Baubetrieb		
Dauer des Moduls	1 Semester	Schwerpunkt Konstruktiv		
Sprache	Deutsch	Schwerpunkt Umwelt + Planung		
Credits / Gewichtung	6 / 6	Master –Bauen im Bestand-		
Arbeitsaufwand (work load)	60 h Präsenzzeit = 4 SWS Vorlesung 120 h Eigenständiges Studium (MaTIM 90 h) 180 h Gesamtaufwand (MaTIM 150 h)	Schwerpunkt Baubetrieb		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ulrich Bogenstätter	Schwerpunkt Konstruktiv		
weitere Dozierende	Holger Basten, GF, Landebetrieb für Liegenschafts- und Baubetreuung Dirk Lefarth, GF Lefarth Management Beratung	Internationales Bauingenieurwesen		
Veranstaltungsform / Aufteilung in Lehrgebiete	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung, Gruppenübung	Bachelor		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	-	Bau-, Immobilienmanagement Technisches Immobilienmanagement		
Empfohlene Voraussetzungen	-	Bachelor BIM		
Fortschrittskontrolle	Gruppenübungen	Bachelor TIM Dual		
Studienleistung*		Master BIM		X
	Prüfungsvorleistung	Master TIM		X
		Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)		
		Bachelor		

	Eigenständige Leistung		X	
Prüfungsleistung	Klausur 120 min.			
Lern-/Qualifikationsziele	Die Studierenden können (durch Prüfung nachgewiesen):			
	<p>Die Tätigkeitsfelder „Projektentwicklung“ und „Projektmanagement“ können aus Sicht verschiedener Branchen, Beteiligten und Anwendungsfelder von der Bedarfsermittlung bis zur Übergabe, Inbetriebnahme (Commissioning) beschrieben werden, diese Kenntnisse und auch die Methoden der interkulturellen Kompetenz werden angewendet.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, die für die Entwicklung bis zum Betrieb von Bauwerken wesentlichen Nutzen- und Kostenaspekte der Projektentwicklung und/oder Investierenden und/oder Betreibenden in der Interaktion mit den am Projekt Beteiligten zu erkennen und zu analysieren. Sie verfügen weiterhin über Verfahren, mit deren Hilfe Nutzen und Kosten systematisch und rational nachvollziehbar in die Entscheidungsprozesse der beteiligten Personen/Institutionen eines Projektes eingebunden werden können.</p> <p>Die Studierende kennen praktische Anwendungsbeispiele und Besonderheiten in der Projektentwicklung und des Projektmanagements in Deutschland auch im Umgang mit anderen Kulturkreisen und lernen soziale Kompetenz in Ihren Berufsfelder. Sie lernen Sozialkompetenz auch als Führungskraft unter den Aspekten Emotion, Wahrnehmung, gruppenpsychologische Prozesse.</p>			
Modulinhalt	In der Vorlesung werden die folgenden Themen behandelt:			
	<p>Methoden und ihre Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normen und Standards im Projektmanagement (Prince2, Agile Standards, PMI, IPMA Baseline) • Traditionelles Projektmanagement (Methoden, Werkzeuge, Aufgaben) • Modelle zum Traditionellen Projektmanagement (Projektinitialisierung, Projektdefinition, Planung, Steuerung, Abschluss, Ständige Aufgaben im Projektmanagement, Praxisbeispiele) • Agiles Projektmanagement (Agiles Manifest und agile Werte, Kanban) • Scrum, Engpassstheorie, Leanmanagement, Praxisbeispiele) • Hybrides Projektmanagement (Vorgehensmodelle, Softwarewerkzeuge, Praxisbeispiele) • Führung im Projektmanagement (Ziel, Motivation, Emotion, Wahrnehmung, Gruppenprozesse, Führung, Einstellungen, Interkulturelle Verhaltensstile, Verhaltensänderungen, Gruppendynamik, Intergruppenbeziehungen, Teamentwicklung, Teamzusammenstellung) • Konfliktmanagement, Organisationstheorien, Praxisbeispiele) <p>Praktische Anwendungsbeispiele der Projektentwicklung und des Projektmanagements im interkulturellen Kontext (z.B. Projektteams, Bauherren, Liefernden) werden aus verschiedenen Branchen aufgezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bio-Chemie • Club Championship • Gesundheitssektor • Handwerk • Informationstechnologie • Öffentliche Infrastruktur 			

	<p>Es werden auch aus gescheiterten und erfolgreichen Beispielen Erkenntnisse gewonnen (Lessons learned).</p> <p>Das praktische Beispiel zur Öffentliche Infrastruktur wird weiter vertieft.</p> <p>Bei der Bedarfsdeckung der hochbaulichen Infrastruktur für und durch öffentliche Verwaltungen, Hochschulen, Betriebe und Unternehmen sind verschiedene Institutionen in komplexe organisatorische, wirtschaftliche und fachliche Prozesse eingebunden. In den Themenblöcken werden die jeweils beteiligten Institutionen, deren Aufgaben, aber auch die besonderen Handlungsgrundlagen behandelt.</p> <p>Ziel ist die Vermittlung eines Gesamtüberblickes aus der Sicht Beteiligten in den Institutionen oder externer Dienstleistenden, die bei dem Entwicklungs- und Beschaffungsprozess öffentlicher Hochbauinfrastruktur mitwirken.</p> <p>Schwerpunkte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Behandlung der beteiligten Gebiets- und Personenkörperschaften, Betriebe und Unternehmen auf staatlicher und kommunaler Ebene • die Grundlagen des kameralen Handelns in Abgleich mit den handelsrechtlichen Grundlagen • die Grundlagen der Bedarfsermittlung und –planung • der Überblick über die Beschaffungsvarianten • die besonderen vergabe- und vertragsrechtlichen Grundlagen der öffentlichen Auftraggeber • der Leistungseinkauf von Planungs- und Gutachterleistungen • der Leistungseinkauf von gewerblichen Bauleistungen • die Projektmanagementstrukturen der öffentlichen Auftraggeber • Zuständigkeiten im Facility-Management • die Bewertung und Verwertung öffentlicher Liegenschaften die Behandlung und Bearbeitung ausgewählter Projekte • Besonderheiten beim Bauen im interkulturellen Kontext, z.B. für die „Amerikaner“.
Literatur	<p>In der Vorlesung verwendete Literatur:</p> <p>Organisations- und Personalpsychologie (DAS Standardwerk zur Organisations- und Personalpsychologie), A.B.Weinert, Verlagsgruppe Beltz, Weinheim</p> <p>Modernes Projektmanagement (Holger Timingererklärt in diesem Buch die klassischen, agilen und hybriden Vorgehensweisen im Projektmanagement, Holger Timinger, Wiley-VCH Verlagsgesellschaft, Weinheim</p> <p>OP Management (OP-Management ist viel mehr als die tägliche Koordination der OP-Abläufe), J.Ansong, M.Diemer, J.Heberer, E.Tsekos, W.von Eiff, MWV Verlagsgesellschaft, Berlin</p> <p>Wahrnehmungspsychologie – Der Grundkurs (DAS Standardwerk und Lehrbuchklassiker auf dem Gebiet der Wahrnehmungspsychologie), E.Bruce Goldstein, Springer, Berlin-Heidelberg</p> <p>Schnelles Denken, Langsames Denken (Der Nobelpreisträger Daniel Kahneman erklärt, warum wir oft anders denken, als wir gerne denken möchten), Daniel Kahnemann , Pantheon, New York</p> <p>Handbuch Terminplanung für Architekten, BKI Kostenplanung, Wolfdietrich Kalusche (Hrsg.)</p> <p>Projektmanagement für Bauherren und Planer, 3. Auflage, Wolfdietrich Kalusche</p>